

Interview mit GUK Geschäftsführer Friedrich Faulhaber

Automatisierung nach Maß

GUK nahm abermals die Hunkeler Innovationdays als gelungene Plattform wahr, um die Besucher über automatisierte Lösungen rund um seine komplexen Hochleistungsfalzautomaten zu informieren. Im Zentrum standen hierbei in diesem Jahr das Turn & Tab-Verschlussetikettiersystem in der Twin-Ausführung, der GUK Autopacker Pick&Pack900 sowie die autoSET B4 von MB Bäu-erle. Wir sprachen mit GUK Geschäftsführer Friedrich Faulhaber über den wachsenden Bedarf an Automatisierungsmöglichkeiten innerhalb der Weiterverarbeitung.

Das Kuvertiersegment hat in der Vergangenheit einige Einbußen verkraften müssen. Wie entwickelt sich dieses Segment derzeit?

Hier in Luzern sind einige Kuvertiermaschinenhersteller vertreten, und man nimmt eine deutliche Verschlankung und Konsolidierung des Marktes in diesem Segment wahr. Nichtsdestotrotz, es ist in den letzten Monaten sehr deutlich geworden, dass das Interesse am Versenden von Mailings wieder größer geworden ist und dieses Marktsegment längst nicht mehr so massiv schrumpft, wie es die letzten Jahre der Fall war. Natürlich werden künftig sicherlich noch mehr Rechnungen oder Kontoauszüge elektronisch versendet werden, doch all diejenigen Dinge, die uns als potenzielle Kunden positiv ansprechen sollen – denken wir beispielsweise an all die personalisierten Aktionen – werden gern gezielt auf gedruckte Mailingaktionen zurückgreifen. Meiner Wahrnehmung nach hat die regelrechte Überflutung mit Newslettern spürbar abgenommen, da sie letztendlich kaum einer mehr liest, weil es einfach zu viele sind, während



Friedrich Faulhaber, GUK Geschäftsführer

sich die Papierverarbeitung weiterhin stabil erweist und sich nach wie vor auf einem guten Niveau bewegt.

Um in diesem Marktsegment Erfolg zu haben, sind Flexibilität und der Bedienkomfort der Kuvertierlösungen die entscheidenden Kriterien. Daher haben wir für denjenigen Bereich der Online-Verarbeitung, den wir mit MB Bäu-erle Produkten abdecken, allen voran die vollautomatische Kuvertiermaschine autoSET B4 in den Mittelpunkt unseres Messeauftritts gestellt. Kennzeichnendes Merkmal der autoSET-Technologie ist ihre konsequent durchgängige Automatisierung. Mit Hilfe der Touchscreen-Displays können Anwender alle wichtigen Einstellungen vornehmen, sodass die bei einem Jobwechsel allgemein erforderlichen manuellen Einstellungen vollständig automatisch vorgenommen werden. Eine Berührung genügt zum Aufrufen eines gespeicherten Jobs und die Einstellautomatik übernimmt selbständig das Einrichten der Module.

Automatisierung war das vorherrschende Thema auf den diesjährigen Hunkeler Innovationdays. Wie weit reicht die Automatisierung komplexer Falzautomaten für das Booklet- oder Beipackzettelsegment?

Die Online-Anbindung und die Automatisierung bilden ganz klar die gro-

ßen Themen, die unseren Markt derzeit am meisten bewegen. Vor diesem Hintergrund haben wir in Luzern daher auch mit einer Messe-Neuheit auf-gewartet: Hierbei handelte es sich um ein Turn & Tab -Verschlussetikettiersystem in der Twin-Ausführung, das in einem einzigen Durchlauf sowohl front-als auch rückseitig ein Etikett verschlussfest aufbringt. Dies ist wichtig, damit man sämtliche Produkte, die sonst beim Wiederaufwickeln aufspringen, sicher verschließen kann. Dieser Prozessschritt nimmt heute bei vielen Kunden häufig noch zwei Durchläufe in Anspruch. Durch diesen zusätzlichen Arbeitsschritt entsteht aufgrund der Verwechslungsmöglichkeiten eine zusätzliche Fehlerquelle. Daher ist die Qualitätsabsicherung hier von maximaler Bedeutung. Wickelt man diesen Prozessschritt jedoch wie mit unserer Lösung in einem einzigen Arbeitsschritt ab, ist eine Verwechslungsgefahr ausgeschlossen.

Wie haben in Luzern eine TagsertLösung für etikettierte Booklets oder Falzprodukte im Beipackzettelbereich präsentiert, bei der eine Kombination aus drei Etiketten auf einem Produkt angebracht wird. Hierbei muss es sich nicht unbedingt um pharmazeutische Beilagen handeln, denn es existieren darüber hinaus zahlreiche weitere Produkte, denen ergänzende Installations- oder Verwendungshinweise hinzugefügt werden müssen. Mit unserem GUK Autopacker Pick&Pack900 erfolgt dies hoch automatisiert. Es handelt sich hierbei um ein System, das bis zu 900 mm lange Trays verarbeiten kann und so die Automatisierung in der laufenden Produktion unterstützt. Denn natürlich stehen unsere Kunden mit Blick auf die hohen Personalkosten und die Qualifikation ihres Personals vor dem gleichen Problem wie viele Hersteller, sodass unterstützende technische Lösungen erforderlich werden. Diesem Bedarf kommen wir mit einem zunehmenden Maß an Automatisierungen unserer jeweiligen Lösungen nach.

Herr Faulhaber, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!